*Formatiere das Dokument in einer ansprechenden Form!*

APOLLO - Die Geschichte der Mondlandung

Am 16.07.1969 startete Apollo 11. An Bord befanden sich die Astronauten: N. Armstrong, E. Aldrin, M. Collins. Die 110 m hohe Saturn 5 Raketen startete nach Zündung der ersten Raketenstufe und erreichte nach einer Brenndauer von 2,5 Minuten eine Geschwindigkeit von 9.780 kmh-1. Danach wurde die erste ausgebrannte Stufe abgeworfen und die zweite Stufe gezündet. Die Rakete erhielt dadurch eine Geschwindigkeit von 24.600 kmh-1. Mit dem Start der dritten Stufe wurde dann eine Geschwindigkeit von 28.200 kmh-1 erreicht. Das Apollo-Raumfahrzeug flog zuerst auf eine Wartebahn um die Erde, um dann nach einer erneuten Zündung auf die Flugbahn zum großen Ziel umzuschwenken: zum Mond. Das Apollo-Fahrzeug löste sich dann von der dritten Stufe und legte den Weg zum Mond (380.000 km) unter Ausnutzung seiner kinetischen Energie innerhalb von ca. 3 Tagen antriebslos zurück. In Mondnähe ging das Gefährt in eine Umlaufbahn um den Erdtrabanten und zwei der drei Astronauten, Aldrin und Armstrong stiegen in das Mondlandungsgefährt um. Mit den Triebwerken dieses Landegerätes stießen sie sich vom Mutterraumschiff ab und verließen die Satellitenumlaufbahn, um auf die Mondoberfläche abzusteigen. Am 21.07.1969 um 3.56 Uhr betrat der amerikanische Astronaut Neill Armstrong als erster Mensch den Mond und sprach die unvergessenen Worte: "Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Schritt für die Menschheit!" Die Astronauten hissten die amerikanische Flagge und absolvierten im Eiltempo Dutzende Versuche und sammelten Gesteinsproben. Nach wenigen Stunden stiegen Sie mit dem oberen Teil des Landegefährtes wieder zum Mutterschiff auf. Am 24.07.1969 konnten die Astronauten sicher wassern und brachten damit das größte Unternehmen der Menschheit zu einem sicheren Abschluß.